Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeigepreise: Die 1spaltige Petitzeile 25 Pfg. Reklamen die Zeile 50 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Für das Erscheinen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabetages bis 10 Uhr vormittags.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auerzgebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Freitag, 2. Juli 1915, nachmittags 5 Uhr.

Ein schöner Erfolg der kronprinzlichen Armee bei den Argonnen.

Der lawinenartige Rückzug der Russen.

Großes Hauptquartier, 2. Juli vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein nächtlicher Angriff auf unsere Stellung westlich Souchez wurde abgewiesen. Am Westrande der Argonnen hatten Teile der Armee seiner kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen einen schönen Erfolg. Die feindlichen Gräben und Stützpunkte nordwestlich von Jour-de-Paris wurden in einer Breite von 3 km und einer Tiefe von 2—300 m von württenbergischen und reichsländischen Truppen erstürmt. Die Beute beträgt: 25 Offiziere, 1710 Mann Gefangene, 18 Maschinengewehre, 40 Minenwerfer, eine Revolverkanone wurden erbeutet. Die Verluste der Franzosen sind beträchtlich.

In den Vogesen nahmen wir auf dem Hilsenfirst 2 Werke. Zurückeroberungsversuche des Gegners wurden abgewiesen. An Gefangenen fielen 3 Offiziere 149 Mann in unsere Hand.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Südöstlich von Kalwarja wurde dem Feinde nach heftigem Kampfe eine Höhenstellung entrissen. Dabei machten wir 600 Russen zu Gefangenen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nach Erstürmung der Höhe südöstlich Kurostowice (nördlich von Halicz) sind die Russen auf der ganzen Front in Gegend Marjampol bis nördlich von Firlejow zum Rückzug gezwungen worden. General von Linsingen folgt dem geschlagenen Gegner. Die Beute erhöht sich bis gestern abend auf 7765 Gefangene, darunter 11 Offiziere und 18 Maschinengewehre.

Die Armeen des Generalfeldmarschalls von Mackensen haben den Gegner westlich von Zamosc unter andauernden Kämpfen über den Labuka-Por-Abschnitt zurückgedrängt und diesen bereits mit Teilen überschritten. Weiter westlich ist die feindliche Stellung in Linie Turabin-Krasnik-Jozefow (an der Weichsel) erreicht. Vorstellungen bei Stroza und Krasnik und diese Orte selbst wurden noch gestern abend genommen.

Westlich der Weichsel hatten die Russen unter dem Drucke des Angriffes die Brückenkopfstellung bei Tarowi räumen müssen. Das südliche Kamiena-Ufer ist vom Feinde gesäubert. Die Truppen des Generalobersten von Woyrsch haben in erfolgreichen Kämpfen die Russen aus ihren Stellungen südöstlich Sienno und bei Jizo geworfen und dabei etwa 700 Gefangene vom Grenadierkorps gemacht.

Oberste Heeresleitung.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Arnhold. Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.

SLUB
Wir führen Wissen.